

Bilder von Schutt und Asche erreichen uns in diesen Tagen zu Hauf. Bilder von der Zerstörung durch den Krieg, als menschengemacht, oder auch durch das Erdbeben in dem sich die Kraft der Naturgewalten zeigen. In beiden sehen wir die Zerstörung, der wir uns ausgesetzt sehen, ja ein Bild der Vergänglichkeit. Was gerade noch prächtig dastand, ist kurze Zeit später ein Trümmerhaufen.

Sinn und Heiligkeit kommen nicht vom Äußerlichen, sondern aus dem Herzen des Menschen. So sind diese Tage auch eine Einladung an mich, die „eilige Dreifaltigkeit“ unserer Tage zu überwinden: Ich, Alles und Sofort.

Jetzt haben wir Zeit, vierzig Tage, um uns selbst und Gott wieder näher zu kommen, „zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider!“ (Joël 2,13a)

Jesus hat sich vierzig Tage fastend in die Stille zurückgezogen, ihn preisen wir als unseren Herrn, den Kyrios:

Kyrie | mit GL

Herr Jesus Christus,

du hast vierzig Tage gefastet. Kyrie eleison.

Du hast in der Stille Gott gesucht. Christe eleison.

Du machst uns Mut diesen Weg zu gehen. Kyrie eleison.

KEIN Gloria | Tagesgebet | MB 75

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich
beginnen wir

die vierzig Tage der Umkehr und Buße.

Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht,

damit wir dem Bösen absagen

und mit Entschiedenheit das Gute tun.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Im Zeichen des Aschenkreuzes, das uns zur Umkehr und zur Reinigung einlädt, bitten wir den barmherzigen Gott:

- ⇒ Für die Kirche:
Hilf ihr, die Botschaft von der Versöhnung nicht nur zu verkünden, sondern auch zu leben.
- ⇒ Für die Völker der Erde:
Lass sie ihre Konflikte nicht mit Krieg und Terror austragen, sondern führe sie zur Verständigung.
- ⇒ Für die Menschen in der Ukraine und in Syrien und anderen Orten von Terror und Krieg:
Lass Frieden und Versöhnung an die Stelle von Waffengewalt und Terror treten.
- ⇒ Für die Kranken und Unfallopfer,
dass sie gute und nachhaltige Hilfe und Heilung erfahren und die Ängste vieler Anderer schwinden.
- ⇒ Für unsere Pfarrgemeinde,
erneuere sie in diesen vierzig Tagen durch dein Wort und deine Sakramente.
- ⇒ Für unsere Verstorbenen:
Führe sie zur Vollendung bei dir und tröste alle Trauernden in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Guter Gott, du schenkst uns immer wieder neu dein Erbarmen. Lass uns diese Fastenzeit zum Segen sein. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Schlussgebet | MB

Barmherziger Gott,
stärke uns durch dieses heilige Mahl,
damit wir fasten können, wie es dir gefällt,
und durch die Feier dieser Tage Heilung finden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Im Zeichen des Aschenkreuzes, das uns zur Umkehr und zur Reinigung einlädt, bitten wir den barmherzigen Gott:

- ⇒ Für die Kirche:
Hilf ihr, die Botschaft von der Versöhnung nicht nur zu verkünden, sondern auch zu leben.
- ⇒ Für die Völker der Erde:
Lass sie ihre Konflikte nicht mit Krieg und Terror austragen, sondern führe sie zur Verständigung.
- ⇒ Für die Menschen in der Ukraine und in Syrien und anderen Orten von Terror und Krieg:
Lass Frieden und Versöhnung an die Stelle von Waffengewalt und Terror treten.
- ⇒ Für die Kranken und Unfallopfer,
dass sie gute und nachhaltige Hilfe und Heilung erfahren und die Ängste vieler Anderer schwinden.
- ⇒ Für unsere Pfarrgemeinde,
erneuere sie in diesen vierzig Tagen durch dein Wort und deine Sakramente.
- ⇒ Für unsere Verstorbenen:
Führe sie zur Vollendung bei dir und tröste alle Trauernden in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Guter Gott, du schenkst uns immer wieder neu dein Erbarmen. Lass uns diese Fastenzeit zum Segen sein. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Joël 2,12–18

Das Prophetenbuch Joël entstand im 4. Vorchristlichen Jahrhundert nach der Zeit des babylonischen Exils. Dabei ist der Name Programm der Verkündigung: Mein Gott ist Jahwe! Er ruft auf zur Umkehr und zur Hinwendung auf Gott, damit der Tag des Herrn kommen kann als ein Tag der Befreiung.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 5,20 – 6,2

Im zweiten Brief an die Christen von Korinth schreibt der Apostel Paulus mit offenem Herzen. Wir hören heute von Versöhnung, im griechischen Begriff klingt anders machen, austauschen, verändern mit. Es geht um eine Angleichung an Gott, die den Menschen mehr zu sich selbst finden lässt.

Lesehinweis

Joël – Jo ël, die beiden Silben werden getrennt gesprochen
babylonisch – das y spricht man wie ein ü, nicht wie englisch bei Baby!

Meditation

Bedenke, Mensch,
dass du Staub bist
und zum Staub
zurückkehren wirst.

Ungeschminkt
wird uns heute
die Wahrheit gesagt
und mit dem Kreuz besiegelt.

Alles in dieser Welt,
entsteht unter dem Vorbehalt
der Vergänglichkeit
der Welt.

Im Kreuz Jesu,
das mit dem Staub
auf unsere Stirn gezeichnet wird,
erahnen wir Erlösung.

Frei von den Zwängen der Welt,
von der Vergeblichkeit
von allem Scheitern
kommt uns Gott entgegen.

⇒ Reinhard Röhner

Meditation | Alternative

Asche bleibt übrig,
wenn alles verbrannt ist,
wenn das Vorher vorbei ist,
unwiederbringlich.

Asche ist eintönig und grau,
der Wind verweht sie,
ganz leicht ist jetzt,
was vorher bedeutend und schwer war.

Asche zeigt mir,
die Vergänglichkeit der Welt,
die trügerische Verführung
hinter manch weltlicher Kulisse.

Mit dem Aschermittwoch
gehe ich hinein in meine Welt
mit einem neuen Blick
auf Gott, Welt und Leben.

Heute darf ich einen Anfang machen,
der mich weiterbringt
näher zu mir führt
und mich erfüllen kann.

⇒ Reinhard Rührner